

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 11/09ö) vom 10.12.2009

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in seiner nächsten Sitzung.

1ö Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.11.2009 (Nr.10/09ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

2ö Bauangelegenheiten

2.1ö Bericht aus dem Bauausschuss

Der Bericht aus dem Bauausschuss vom 06.12.2009 wurde an alle Gemeinderäte verteilt.

2.2ö Bauantrag auf Einbau einer Wohnung im Dachgeschoss und Aufbau von Dachgauben auf dem Grundstück Fl.Nr. 156/6 Gmkg. Walsdorf -Rosenweg 5-

Der Antragsteller beabsichtigt, eine Dachgeschoßwohnung einzubauen und Dachgauben zu errichten. Das Bauvorhaben stimmt mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kalkofen“ hinsichtlich der Gaubenlänge nicht überein.

Der Gemeinderat Walsdorf stimmt dem vorliegenden Bauantrag zu und erteilt die notwendige Befreiung.

2.3ö Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Büro und Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 284/8 Gmkg. Walsdorf -Röthenweg 3-

Die Antragstellerin beabsichtigt die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Pultdach und Büro. Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Siedner Äcker II“ und stimmt mit dessen Festsetzungen bezüglich der Dachform und der Dachneigung nicht überein. Weiterhin soll eine Grenz wand mit über 9,00 m Gesamtlänge errichtet werden.

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt Kenntnis von der Bauvoranfrage und erhebt gegen das Bauvorhaben keine Einwände.

Anmerkung: Bei einer Garagengrenz wand von über 9,00 m Länge müssen entsprechende Abstandsflächen eingehalten bzw. diese durch den Nachbarn übernommen werden. Die Gemeinde kann hier, für die über 9,00 m hinausgehende Länge, keine Befreiung erteilen. Die Befreiung von Abstandsflächen liegt nicht in der Planungshoheit der Gemeinde Walsdorf, sondern beim Landratsamt Bamberg.

2.4ö Tekturplan für den Neubau einer Lagerhalle auf den Grundstücken Fl.Nrn. 275/1 und 284/11 Gmkg. Walsdorf -Röthenweg 8-

Die Antragstellerin beabsichtigt, auf den o.g. Grundstücken eine Lagerhalle (40,00 x 18,00 m) mit einem 20° Pultdach zu errichten. Das Bauvorhaben befindet sich im rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Siedner Äcker II“ und stimmt mit dessen Festsetzungen hinsichtlich der Dachgestaltung nicht überein. Im Bebauungsplan ist ein Satteldach mit einer Neigung von 20° +/- 10° und einer maximalen Traufhöhe von 7,00 m festgesetzt. Entgegen dem Ursprungsplan soll das Bauvorhaben nicht auf dem natürlichen Gelände errichtet werden, sondern im Norden soll eine Auffüllung von ca. 1,80 m erfolgen, auf der die nördliche Grundstückswand steht. An der Nordseite wird somit eine Wandhöhe mit Auffüllung von ca. 13,50 m erreicht, was sich auf das Landschaftsbild negativ auswirken würde.

Der Gemeinderat Walsdorf könnte sich ein Gebäude mit einem Pultdach bei einer Dachneigung von max. 12° und einer maximalen Auffüllung im Norden von ca. 1,00 m vorstellen. Die Entwässerung muss zwingend über den vorhandenen Oberflächenkanal erfolgen und die Eingrünung ist entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes vorzunehmen. Entsprechend Ziffer 9.2 des Anhangs zur Garagen- und Stellplatzverordnung ist je 100 m² Nutzfläche ein Stellplatz erforderlich. Beim vorliegenden Bauvorhaben sind somit 7 Stellplätze nachzuweisen und herzustellen.

3ö Errichtung einer Beleuchtung entlang des Weges an den Gemeindegärten

Im Zuge der Wegebaumaßnahme entlang den Gemeindegärten ist die Frage aufgetreten, ob eine Beleuchtung des Weges erfolgen sollte. Wenn eine Beleuchtung errichtet werden soll, müssen die vorgesehenen gesetzlichen Mindestabstände für die Aufstellung der Beleuchtungsmasten eingehalten werden. Der Mindestabstand beträgt zwischen 30-40 m je nach Masthöhe, was somit einen Bedarf von ca. 6-8 Leuchten ergibt. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2009 (TOP 2) die Auffassung vertreten, dass keine Beleuchtung errichtet werden soll.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, dass keine Beleuchtung entlang des Weges an den Gemeindegärten errichtet werden soll.

4ö Informationen des Bürgermeisters

4.1ö Förderung eines Mini-BHKWs für das Herzoghaus in Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zwischenzeitlich mit Schreiben vom 07.12.2009 mitgeteilt hat, dass dem Antrag der Gemeinde Walsdorf auf Gewährung eines Zuschusses nicht entsprochen werden kann, da die im Rahmen des Förderverfahrens geforderten Unterlagen nicht eingereicht wurden.

4.2ö Sitzungsplanung für das Jahr 2010

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass mit der Ladung zur heutigen Sitzung der Sitzungsplaner für das Jahr 2010 an alle Gemeinderäte zugestellt wurde. Der Gemeinderat wird um entsprechende Mitteilung gebeten, sofern Änderungswünsche an den vorgesehenen Sitzungsterminen bestehen.

Der Gemeinderat Walsdorf erhebt keine Einwände gegen die vorgelegte Sitzungsplanung.

4.3ö Termine

14.01.2010	19.00 Uhr	Rathaus Walsdorf	Bauausschusssitzung
21.01.2010	19.00 Uhr	Feuerwehrhaus Walsdorf	Gemeinderatssitzung
03.02.2010	19.00 Uhr	Rathaus Stegaurach	Finanzausschusssitzung
02.03.2010	19.30 Uhr	Rathaus Walsdorf	Umweltausschusssitzung

5ö Wünsche, Anträge und Anfragen

5.1ö Archivunterlagen der Gemeinde Walsdorf

2. Bürgermeister AUER teilt mit, dass er von Herrn Gottlieb HONOLD darauf angesprochen wurde, dass einige Archivunterlagen noch nicht wieder durch den von der Gemeinde Walsdorf beauftragten Archivpfleger zurückgegeben wurden. Insbesondere fehlen noch Unterlagen über die Ortsteile Kolmsdorf und Feigendorf.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass er diesbezüglich mit Herrn KNÖRLEIN, welcher die Archivierungsarbeiten für die Gemeinde Walsdorf durchführt, sprechen wird.

5.2ö Zustand des Leichenwagens im Friedhof Walsdorf

2. Bürgermeister AUER teilt mit, dass ihm Herr Gottlieb HONOLD darauf aufmerksam gemacht hat, dass der Leichenwagen im Friedhof Walsdorf neu mit Stoff umspannt werden müsste, da der alte Bezug stark verschlissen sei.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass er diesbezüglich mit dem Pfarramt sprechen wird, da es sich hier um eine Angelegenheit der Kirchenverwaltung handelt.

5.3ö Beseitigung des Bauwagens für die Jugend in Kolmsdorf

2. Bürgermeister AUER teilt mit, dass sich der Bauwagen für die Jugend in Kolmsdorf in einem sehr desolaten Zustand befindet und auch bereits seit längerem nicht mehr von den Jugendlichen genutzt wird. Er schlägt daher vor, dass der Bauwagen verschrottet bzw. entsorgt werden sollte.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass er vorab nochmals mit den Kolmsdorfer Jugendlichen sprechen wird, ob diese den Bauwagen nicht lieber wieder herrichten und weiter nutzen möchten.

5.4ö Errichtung einer Beleuchtung am Parkplatz des Sportgeländes

GR STÄRK fragt nach, wie es in Sachen Errichtung einer Beleuchtung am Parkplatz des Sportgeländes aussieht.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass hierfür noch ein Angebot bei der E.ON Bayern eingeholt werden muss.

GR RATZKE regt an, dass geprüft werden sollte, ob nicht anstelle einer Straßenlampe die Anbringung einer Leuchte an der Hauswand des Sportheimes ausreichend wäre.